







Stuttgart. (Zusammenstoß.) Am Dienstag stieß in Bad Cannstatt ein Kraftdreirad mit einem Lastkraftwagen zusammen. Die Lenkerin des Dreirades, eine 49 Jahre alte Frau und deren 17 Jahre alte Tochter, zogen sich dabei Verletzungen im Gesicht zu. Kleiderzerstörer. Am 10. Juni sind auf der vorderen Plattform eines Straßenbahnwagens und am 18. Juni in der Eisenbahn Frauen, die zwischen 23 und 24 Uhr nach Feuerbach fahren, die Kleider zerschneit worden. Verdächtig ist ein 27 bis 29 Jahre alter, etwa 1,60 Meter großer Mann mit lichten Kopshaaren und hellgrauem Anzug. Mitteilungen an die Kriminalpolizei, Büchsenstraße 37.

Großbottwar, Kr. Ludwigsburg. (Erstickt.) Auf dem Felde wurde der 60 Jahre alte Weingärtner Jakob Weinsle tot aufgefunden. Man vermutet, daß der Mann, der an Kervenanfällen litt, bei einem solchen Anfall auf das Gesicht fiel und dabei erstickte.

Kottweil. (Unschädlich gemacht.) Der aus Betra (Horb) gebürtige, 46 Jahre alte, in Oberndorf a. N. wohnhafte Christian Reiter wurde von der Strafkammer Kottweil wegen eines vollendeten und drei versuchter Verbrechen der Anzucht mit Kindern als gefährlicher Gewohnheitsverbrecher zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt. Außerdem wurde gegen ihn die Sicherungsverwahrung angeordnet.

Ulm. (Geld gehört aus die Bank.) Ein Ulmer Gastwirt hatte, um sich Feuerliche Vorteile zu verschaffen, größere Mengen baren Geldes zu Hause aufbewahrt; bei einer Steuerkontrolle fand man in der Schublade eines Waschtisches den Barbetrag von 3250 RM. Wegen steuerlicher Verfehlungen nahm ihn die Steuerbehörde in eine Strafe von 3000 RM. Außerdem hatte sich der Gastwirt nun auch noch vor dem Sondergericht zu verantworten. Wegen Störung des Geldumlaufs durch Zurückhaltung von Bargeld in größeren Mengen wurde er zu einer Geldstrafe von 500 RM. verurteilt; 500 RM. der vorgefundenen Summe wurden außerdem eingezogen.

Ebingen. (Ueberrfahren.) Am Dienstag fuhr der 42-jährige Ingenieur Oskar Berg aus Ebingen mit einer Holzsägemaschine die steile Straße an der Silberburg herab. Untermwegs verlor die Bremse und Berg geriet unter die schwere Maschine, die ihm beide Beine abfuhr.

Allmendingen, Kr. Ebingen. (Jündelnde Kinder.) Kinder fielen beim „Feuerlemaachen“ den mit Brettern bis zum Dach gefüllten Schuppen des Schreiners Karl Braig in Brand. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte ein großer Teil der Bretter unversehrt geborgen werden.

Allmendingen, Kr. Ebingen. (Am Arbeitsplatz vom Tod ereilt.) Der Arbeiter Thimastin wurde am Arbeitsplatz von einem Schlaganfall betroffen und war sofort tot.

Kempten. (Absturz.) Am Sonntag ist die 20 Jahre alte Doris Wächter aus Lemfisch, die beim Arbeitsamt in Sonthofen beschäftigt ist, vom Südbahnhof des Bahnhofs bei Oberstdorf tödlich abgestürzt. — Vermutet wird seit einer Woche die in Oberstdorf wohnhafte, 34 Jahre alte Dr. Lore Heimgelmann aus Kirchheim u. T. Sie wollte am Dienstag voriger Woche mit der Bahn auf das Nebelhorn fahren, die Bahn war aber an diesem Tage nicht in Betrieb. Es wird angenommen, daß die Heimgelmann die Tour zu Fuß unternommen hat, obwohl sie für eine Bergtour durchaus nicht ausgerüstet war. Bisher konnte keine Spur gefunden werden.

Tannenfisch l. Esch. (Sohn mit der Axt erschlagen.) Der in Straßburg wohnende und sich zur Zeit hier aufhaltende Postbeamte Friedrich erschlug in einem Anfall von Geisteskrankheit seinen 10 Jahre alten Sohn mit der Axt. Der Vater fiel den Jungen von hinten an und verfehlte ihm einen so wichtigen Schlag auf den Kopf, daß wenige Minuten später der Tod eintrat. Die Frau des Täters weinte am Tage der Tat in Straßburg. Der Mörder, der schon seit einiger Zeit Spuren von geistiger Zerrüttung zeigte, wurde von der Gesundheitsbehörde festgenommen.

Aus dem Gerichtssaal

Hinrichtung

Stuttgart. Die Justizprüfstelle Stuttgart teilt mit: Am 25. Juni ist der am 11. März 1906 in Bad Cannstatt geborene Johannes Klein hingerichtet worden, den das Sondergericht in Stuttgart als Volksschädling zum Tode und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit verurteilt hat. Klein, ein vielfach vorbestrafter Gewohnheitsverbrecher, hat neben zahlreichen anderen Straftaten mehrere Einbrüche unter Ausnutzung der Verdunkelung begangen.

Volksschädling zum Tode verurteilt

Stuttgart. Die Justizprüfstelle Stuttgart teilt mit: Der 28 Jahre alte ledige Lucian König aus Wollheim im Elßah wurde am 24. Juni 1941 vom Sondergericht Stuttgart in nicht-öffentlicher Verhandlung als Volksschädling zum Tode verurteilt. König hat in der Kriegszeit unter besonders erschwerenden Umständen zahlreiche Rauben unter 14 Jahren zu unzähligen Handlungen mitgebracht.

Fahrraddiebstahl verurteilt

Stuttgart. Das Sondergericht verurteilte den 26-jährigen ledigen Theodor Jiegler aus Währingen, Kreis Horb, als gefährlichen Gewohnheitsverbrecher wegen 14 Verbrechen des Rückfalldiebstahls und 13 Verbrechen des Betrugs zu drei Jahren Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust. Der wegen zahlreicher Fahrraddiebstähle schon nordbestrafte Angeklagte hatte in der Zeit von Mitte August bis Mitte September in Stuttgart und einer Reihe anderer Städte in Württemberg wiederum insgesamt 14 Fahrräder, teils von der Straße weg, teils aus Hausgängen, gestohlen und sie zum Durchschnittspreis von 35 RM. an gutgläubige Dritte verkauft.

Teure Schwarzschlachtungen

Ulm. Vor dem Sondergericht Stuttgart, das in Ulm tagte, hatte sich der 64 Jahre alte Bauer und Metzger Georg Raländer aus Niederstotzingen zu verantworten. Seit Dezember 1938 bis in die letzte Zeit herein hatte er in seiner Metzgerei insgesamt sieben Schweine schwarzgeschachtet und außerdem von seinem Wehrmachtkontingent 400 Kilogramm für den eigenen Bedarf

bezogen. Verkauf verwendet. Da er die für die Abgabe von Fleisch erforderlichen Fleischmarken nur unvollständig verlangte, kam er mit seiner Markenablieferung in Verzug und verlor, sich deshalb durch diese Schwarzschlachtungen aus der selbstverschuldeten Notlage zu ziehen. Er wurde nun wegen Verstoßes gegen die Verbrauchsregelungsverordnung zu einem Jahre Gefängnis verurteilt; außerdem muß er der Steuerbehörde 200 RM. Geldstrafe und 1000 RM. Wertersatzstrafe sowie die Kosten dieser Nebenlage bezahlen. Die Strafen wären wohl noch schärfer ausgefallen, wenn man nicht berücksichtigt hätte, daß der noch nicht vorbestrafte Angeklagte Vater von sieben Kindern ist, von denen drei an der Front stehen.

Handel und Verkehr

Württ. Wertpapierbörse. Die Aktienmärkte waren durch sehr Tendenz gekennzeichnet. Hieser Maschinen notierten 245 (240), Bamberger Holz 193 (188), Zement Heidelberg 217 (213), Esslinger Maschinen 163 (161), Feinmechanik 163 (159), Jungbunzlauer 146,25 (145,5). Von Lokalwerten waren WAG, mit 236 (235) und Filz Gengen mit 128 (127) höher. Am Rentenmarkt bestand Nachfrage nach Industrie-Schuldverschreibungen.

Württ. Großmarkt für Getreide und Futtermittel Stuttgart vom 25. Juni. Sämtliche Preise sind unverändert.

Die Energie-Versorgung Schwaben AG., Stuttgart, die 70 Prozent des Energieverbrauchs Württembergs liefert, berichtet für 1940 von einer erfolgreichen Weiterentwicklung. Der Stromverbrauch der in der GEG. zusammengeschlossenen Werke ist gegenüber dem Vorjahr um 5,6 Prozent (8,3) gestiegen. Im Zuge einer weiteren Zusammenfassung der württembergischen Energieerzeugung hatte die Gesellschaft im Berichtsjahre 70 Prozent des AKs der Ueberlandwerk-AG. in Gammingen (Ug) erworben. Die GEG. besitzt nunmehr die gesamte Beteiligung des Stromerzeugers Juggkreis an der Ug mit 4 Mill. RM. sowie die Hälfte der bisherigen Beteiligung von Rhein-Elektro mit 2 Mill. Reichsmark Aktien. Auf die restlichen 25 Prozent wurde bis Ende 1940 eine Option bei einer Dividendengarantie von 5 Prozent fest erworben. Die GEG. ist bekanntlich mit 47 Prozent an den Borsbrücker Juggkreis AG. in Bregenz beteiligt. Die neuen Wasserkraftanlagen, die diese Gesellschaft seit einigen Jahren in Borsbrügg baut, haben für die GEG. insofern eine große Bedeutung, als es sich hier u. a. auch um Speicheranlagen handelt, die einen eventuellen Stromausfall ausgleichen sollen. Die GEG. berichtet sodann, daß eine Reihe privater und kommunaler Werke sich den neuen Tarifen, die ab 1. November 1940 für das ganze GEG.-Gebiet eingeführt sind, angeschlossen hätten. Damit habe der größte Teil Württembergs einheitliche Tarife für Kleinabnehmer, die zu den billigsten und sozialsten im ganzen Reich gehören. Nach der Erfolgserrechnung wird der Ertrag aus Stromverkauf und Stromübertragung mit 32,88 Mill. RM. ausgewiesen. Es wird ein Reingewinn von 2.051.350 (2.058.883) RM. ausgewiesen, der sich um den Vortrag auf 2.119.116 (2.117.706) Reichsmark erhöht. Hieraus wird wieder eine Dividende von 5 Prozent auf das Kapital von 41 Mill. RM. verteilt und der Rest auf neue Rechnungen vorgetragen.

Die Bestimmungen der Dividendenabgabeverordnung finden auf alle Kapitalgesellschaften (Aktien-, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kollektionsgesellschaften und bergrechtliche Gewerkschaften) Anwendung. Ausgenommen sind nur die kleineren Aktiengesellschaften mit einem Kapital bis 300.000 RM. und die GmbHs bis 1 Million RM. Es werden rund 800 Aktiengesellschaften von der Verordnung erfaßt. Unter die Verordnung fallen jedoch nur solche GmbHs, die ein Eigenkapital über eine Million besitzen. Wenn auch Stamm- und Eigenkapital nicht dasselbe sind, so wird man kaum annehmen können, daß mehr als 800 GmbHs von der Dividendenabgabe erfaßt werden. Man kann schließen, daß etwa über 5000 Unternehmen unter die Bestimmungen der Dividendenabgabeverordnung fallen, und zwar überwiegend Aktiengesellschaften.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt an Stelle des im Felde lebenden Hauptgeschäftsführers Dieter Lauf, Ludwig Lauf in Altensteig Druck u. Verlag Buchdruckerei Lauf in Altensteig; Jurzeit Verl. S. g. m. b. H.

Nicht alles, was Suppenwürze heißt, ist MAGGI WÜRZE! Wenn Sie Wert darauf legen, nun auch wirklich MAGGI Würze zu erhalten, - wie üblich, nachgefüllt aus der großen Maggi-Standardflasche - so verlangen Sie klar und deutlich MAGGI WÜRZE!



Amtliche Bekanntmachungen Kreis Calw

Zuteilung von Futtermitteln für Pferde

Auf den Abschnitt 7 der Futtermittelscheine für Pferde kommen für die beiden Monate Juli und August 1941 je Pferd bis zu 420 kg Pferdefutter zur Verteilung. Voraussetzung für die Belieferung ist, daß der Abschnitt 7 entsprechend meiner Bekanntmachung vom 16. April 1941 mit meinem Dienststempel versehen ist.

Zur Sicherung der Belieferung haben die Tierhalter die Abschnitte 7 der Futtermittelscheine für Pferde bis spätestens 5. Juli 1941 einem Futtermittelvertreiter zu übergeben. Die Vertreter haben die Abschnitte mir dann sofort gebündelt (getrennt nach den auf der Rückseite der Abschnitte aufgedruckten Teilmengen) zur Ausstellung von Bezugsscheinen vorzulegen. Die Bezugsscheine sind bis spätestens 15. Juli 1941 einem Großvertreiter weiterzuleiten. Nach diesem Zeitpunkt beim Großvertreiter eingehende Bezugsscheine können nicht mehr berücksichtigt werden.

Calw, den 24. Juni 1941. Der Landrat - Ernährungsamt Abt. B.

Morgen Freitag nachmittag nur bis 4 Uhr Sprechstunde Zahnarzt Dr. Seydel, Altensteig

Ihre Drucksachen gehen zu Ende vieles, was noch lagert, ist veraltet und wird neu zu ergänzen sein. Bei Bedarf wenden Sie sich an die Buchdruckerei Lauf, Altensteig die sich zur Anfertigung aller Druckerarbeiten von der einfachsten Postkarte bis zum mehrfarbigen, umfangreichen Katalog bestens empfiehlt

Rezept dazu siehe Konditorschürze ... Alles das, was in eine gute Torte hineinkommt, das steht mehr oder weniger auch an der Konditorschürze: Teig, Rührmasse, Tortenfüllung und Zuckerfarben! Die Torten sind gewiß schön - aber Frau Konditor hat die Arbeit mit dem Waschen. Und die ist nicht einfach. Wer einmal eine Konditorschürze gewaschen hat, kann ein Lied davon singen. Mit einfachem Waschen ist es nicht zu wagen. Man braucht stärkere Mittel für diesen zähen, klebrigen, eiweißhaltigen Kitt! Haben Sie etwas Ähnliches zu waschen? Dann nehmen Sie nicht Seife oder Waschlauge; Sie erreichen damit nicht viel. Außerdem brauchen Sie die Seife nötiger für die Körperpflege und die gute Wäsche. Viel rascher und gründlicher wirkt hier IMI. Über Nacht wird in lauwarmem IMI-Lösung eingeweicht - am Morgen 15 Minuten in neuer IMI-Lösung gelocht - und danach gründlich gespült - das ist die einfachste und billigste Methode. Bitte, probieren Sie!



Samstag und Sonntag läuft in den Grünen-Baum-Lichtspielen der Emil Sanningsfilm Ohm Krüger Die Abendvorstellungen beginnen wieder abends 8 Uhr.

Spielberg, 25. Juni 1941 Dankagung für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode unseres Vaters. Jakob Theurer danken wir herzlich, besonders danken wir für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte. Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute 20.30 Uhr Singstunde (Männerchor) im Lokal. Kleberollen in allen Breiten empfiehlt Buchhandlung Lauf Altensteig

Kräftiges Verdunkelungs-Papier ist zu haben in der

Buchhandlung Lauf, Altensteig Telefon 377